

TECHNISCHE PRODUKTDESIGNERINNEN UND PRODUKTDESIGNER SOLLTEN

- räumliches Vorstellungsvermögen haben
- technisches Verständnis haben
- gute Noten in Physik und Mathematik haben
- sehr genau arbeiten und eine ruhige Hand haben
- gerne am Computer arbeite

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Grundsätzlich ist keine bestimmte Vorbildung für den Ausbildungsbeginn vorgeschrieben. Die meisten Betriebe erwarten aber mindestens den Hauptschulabschluss. Manche auch einen Mittleren Bildungsabschluss (Realschuleabschluss, Fachschulreife).

BEWERBUNGEN

Bewerbungen sind in schriftlicher Form einzureichen. Folgende Bewerbungsunterlagen sind beizufügen:

- ausgefüllter Aufnahmeantrag
- Ausbildungsplatzzusage

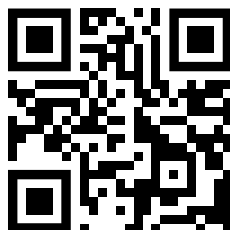
Heinrich-Wieland-Schule
Graf-Leutrum-Straße 3
75175 Pforzheim

Telefon 07 231-39 23 52
Telefax 07 231-39 20 42
E-Mail hws@stadt-pforzheim.de
Internet www.hw-schule.de

Öffnungszeiten
siehe www.hw-schule.de



Homepage



Instagram



GEWERBLICHE BERUFSSCHULE



Berufsfeld Metalltechnik
Technische/r Produktdesigner/in

Maschinen- und Anlagenkonstruktion
Produktgestaltung und -konstruktion



TYPISCHER EINSATZ

- planen und begleiten von Produktentwicklungsprozessen
- erstellen und modifizieren von 3D-Datensätze für Bauteile und Baugruppen
- konstruieren von Bauteilen mit 3D-CAD-Systemen unter Berücksichtigung von Werkstoffeigenschaften und Fertigungsverfahren
- erstellen technischer Dokumente aus Datensätzen
- durchführen von technischen Berechnungen
- visualisieren und präsentieren von Arbeitsergebnissen
- planen und durchführen von kundenorientierten Projekten

TECHNISCHE PRODUKTDESIGNERINNEN UND PRODUKTDESIGNER ARBEITEN FÜR ...

- Planungs- und Entwicklungsbüros
- Konstruktionsbüros
- Maschinen-, Anlagen- und Geräte-Hersteller



STUDENTAFEL



Fach	Wochenstunden
Allgemeiner Bereich	
Religionslehre	1
Deutsch	1
Englisch	1
Gemeinschaftskunde	1
Wirtschaftskunde	1
Fachtheoretischer Bereich	
Lernbereich Theorie (3D-Datensätze für Bauteile und Baugruppen erstellen, Technische Kommunikationsmittel im Produktentwicklungsprozess einsetzen, Produktentwicklungen kundentypisch ausführen, Fertigungsverfahren, Steuerungs- und Regelungstechnik)	7
Wahlpflichtbereich	
Summe der Wochenstunden	13

Unterrichtsorganisation: 15 Schultage/Woche, d.h. eine Woche ein Schultag folgende Woche zwei Schultage

UNTERRICHT

Der Unterrichtsstoff wird in sogenannten Lernfeldern, begleitet von Fächern des allgemeinen Bereichs, vermittelt. Im Lernfeldunterricht sollen die Schüler berufstypische Kundenaufträge bearbeiten. Eine typische Fächeraufteilung gibt es im fachlichen Bereich nicht.

Die Ausbildung dauert dreieinhalb Schuljahre im Dualen Berufsausbildungssystem und endet mit der Abschlussprüfung der Berufsschule. Mit dem Abschluss ist die Berufsschulpflicht erfüllt.



PERSPEKTIVEN

Eine berufliche Ausbildung ist der erste Schritt ins Berufsleben. Danach geht's weiter, beispielsweise als Konstrukteur. Ziel kann natürlich auch die berufliche Selbständigkeit sein. Klar ist jedenfalls: Keiner muss sein Leben lang immer im gleichen Job dasselbe tun. Im Gegenteil: Wer heutzutage gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt bzw. als selbständiger Unternehmer haben will, muss flexibel sein und sich regelmäßig weiterbilden.

Unter bestimmten Voraussetzungen, z. B. mehrjähriger Berufserfahrung, sind verschiedene Fort- und Weiterbildungen möglich, u. a.:

- Ausbilder/-in (verantwortlich für die Ausbildung von Azubis)
- Techniker/-in Fachrichtung Maschinenbau/Maschinentechnik
- Konstrukteur/-in
- Nach dem Besuch einer Fachoberschule ist das Studium an einer Fachhochschule möglich, u. a.: Bachelor of Engineering (Maschinenbau, Konstruktionstechnik)

